

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

111 (14.5.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dupp**,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 111.

Samstag den 14. Mai 1910.

81. Jahrgang.

 Der Pfingstfeiertage wegen  
erscheint die nächste Nummer  
des „Wochenblattes“ am Dienstag den  
17. Mai.

## Pfingstfest!

Wieder sind nahe die Tage der Rosen,  
Dunkelgrün Auen und Wälder geschmückt  
Und wo um Blumen Jephire nun lösen,  
Fühlen sich Sinne und Herzen entzückt.  
Rauschende Freude und jubelndes Leben  
Klingt in dem Quell, aus dem Amselfang;  
Blüten und Früchte in Hülle zu geben,  
Schafft die Natur im beglückendem Drang.  
Segnet die Fluren, ihr himmlischen Mächte,  
Schützt uns der Ernte goldschimmernden Kranz;  
Sendet uns gütliche Sterne der Nächte,  
Freundliche Tage in sonnigem Glanz!  
Siehe dein heiliges Feuer hernieder,  
Pfingstgeist, vom leuchtenden Athergezelt;  
Führe zur Freiheit, zum Friedensbund wieder,  
Wandle zum Eden uns Menschen die Welt!  
Wilh. Kammerer.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 13. Mai. Die Königin  
von Schweden traf hier um 8 Uhr ein  
und wurde am Bahnhof von der Großherzogin  
Luise begrüßt.

† Karlsruhe, 13. Mai. Da in diesen  
Tagen der Halleysche Komet auch bei uns  
sichtbar werden soll, dürfte folgende Mitteilung  
aus Berlin von Interesse sein: Das Interesse  
an dem Kometen ist gegenwärtig aufs höchste  
gestiegen; fast täglich werden in Berlin Vor-  
träge über ihn gehalten, stets vor aus-  
verkauften Häusern. In der Philharmonie war  
auch der letzte Stehplatz verkauft, und viele  
bemühten sich vergebens, etwas von den Licht-  
bildern zu sehen oder den Redner zu ver-

### Ferrikleton.

37)

## Stolze Herzen.

Frei nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Herr Lindsey lehnte sich vor, und ehe  
Ursula seine Absicht erraten, hatte er die Zeitung  
in das Feuer geworfen.

„Sind wir trotzdem noch Freunde?“ fragte  
er, ihr zum zweiten Mal die Hand bietend,  
„oder zürnen Sie Ihrem Kritiker?“

Diesmal legte Ursula ohne Zögern ihre  
Hand in die seinige und entgegnete ruhig:

„Es wäre keine wahre Freundschaft, die  
sich durch einen Federstrich vernichten ließe.“

Sie wollte ihm ihre Hand entziehen, aber  
er hielt sie fest und seine Augen ruhten mit  
einem Ausdruck auf ihr, der sie nichts weniger  
als angenehm berührte. Ihre schwarzen  
Brauen zogen sich unwillkürlich zusammen;  
er sah es und gab augenblicklich ihre Hand frei.

„Fräulein Ursula, mein Onkel beauftragte  
mich, Ihnen zu sagen, daß er heute einen  
Brief von Dr. Hartwell erhielt. Er wurde  
während seiner Reise am Roten Meer ge-  
schrieben und enthielt ein Liebeswörter für lange,

stehen. In seinem Lichtbildervortrag über  
den Halleyschen Kometen gab Dr. Archenhold  
auch einige praktische Winke über die Kometen-  
beobachtung. Wo wird er zu sehen sein? Etwa  
zwischen den Sternbildern des Widder und  
der Fische. Die günstige Beobachtungszeit ist  
bis zum 19. Mai in den Frühstunden von  
2½ bis 4 Uhr. Nach dem 19. Mai wird er  
bequemer zu sehen sein, nämlich in den Abend-  
stunden nach Sonnenuntergang. Dr. Archen-  
hold wies ferner nun darauf hin, daß heut-  
zutage, wo wir die Bahn des Halleyschen  
Kometen genau betrachten können, dieser alles  
Mythische für uns verloren haben sollte, und  
wandte sich wiederholt gegen die grundlosen  
Befürchtungen, die an manchen Stellen noch  
immer laut werden. Eine andere Nachricht  
aus der Berliner Sternwarte sagt: Nach einer  
Beobachtung von Dr. Courvoisier auf der  
königlichen Sternwarte am 7. Mai stimmte  
der Ort des Kometen mit der Voraus-  
berechnung noch sehr gut überein, sodaß eine  
kürzlich aufgetauchte Nachricht, der Komet  
habe infolge seiner Annäherung an den  
Planeten Venus am 2. Mai starke Störungen  
in seiner Bahnbewegung erlitten, unzutreffend  
ist. Die daran geknüpften Schlässe über den  
Durchgang der Erde durch den Schweif des  
„Halley“ sind damit ebenfalls hinfällig; der  
Vorgang wird wohl so stattfinden, wie es  
von Anfang an durch die Astronomen voraus-  
gesagt worden ist.

† Karlsruhe, 13. Mai. Der Halleysche  
Komet ist, wie die Sternwarten bekannt  
geben, jetzt mit einem Feldstecher in 8facher  
Vergrößerung morgens gegen 3 Uhr nahe am  
Horizont gegen Norden gut zu sehen. Hier  
konnte er diese Nacht infolge des klaren Wetters  
ausgezeichnet beobachtet werden.

L. Durlach, 14. Mai. Der Halleysche  
Komet gestern früh 3 Uhr vom Aussichtsturm  
des Turmberges aus gesichtet, erschien mit  
bloßem Auge als bläulicher Stern und durch  
das Fernglas als kleiner blauer Mond mit

hellerem Dunstkreis umgeben. Offenbar stand  
der Schweif des Kometen hinter dessen Kern  
und erschien dadurch als Hof des letzteren.  
Als bald darauf auch die helleuchtende Venus  
über dem Horizont auftauchte, gewährten  
beide als alleinige Wanderer am rötlich  
schimmernden Morgenhimmel dem einsamen  
Beschauer einen erhebenden Anblick.

+ Konstanz, 13. Mai. Der Halleysche  
Komet wurde vergangene Nacht hier in der  
Richtung von Meersburg und Hagnau zum  
ersten Male beobachtet. Der Schweif war  
sehr breit und kerzengerade zu erkennen.

† Karlsruhe, 13. Mai. (Zum Bier-  
boykott.) Gestern fanden erneute Verhand-  
lungen der Boykottkommission mit dem Ver-  
band der Brauereibesitzer statt. Sie basierten  
auf folgender Grundlage: Es kosten künftig  
5 Zehntel Liter Bier 14 S; den Wirten aber  
bleibt es überlassen, 3 Zehntel oder 3½ Zehntel  
zu 10 S zu verabreichen. Der Tarif, welcher  
mit den Brauereiarbeitern abgeschlossen ist,  
tritt dann in Kraft, wenn der Boykott auf-  
gehoben wird. Von den gekündigten Brauerei-  
arbeitern werden nach Aufhebung des Boykotts  
die Hälfte eingestellt. Die weitere Einstellung  
erfolgt nach der sog. Anciennität, wobei die  
Verheirateten bevorzugt werden. Ueber die  
bevorstehenden Vereinbarungen wird sich heute  
abend das Gewerkschaftskartell schlüssig machen.

† Durlach, 14. Mai. Der Bierboykott  
ist aufgehoben laut Beschluß des Gewerk-  
schaftskartells in der Sitzung von gestern  
abend, nachdem die Lohnarbeitsverhandlungen  
der Brauereien mit ihren Arbeitern beendet  
und der Tarif beiderseits angenommen ist.  
Die Bierauschankpreise wurden verein-  
bart: für dunkles Bier 0,4 Liter 12 S,  
0,5 Liter 14 S; für helles Bier 0,3 Liter  
12 S, 0,4 Liter 14 S. Das Flaschenbier  
kostet die große Flasche 2 S, die kleine Flasche  
1 S mehr als bisher.

Meckesheim, 12. Mai. Bei dem gestrigen  
Unwetter schlug der Blitz zwischen Mauer

da er im Innern des Landes auf jede Korre-  
spondenz verzichtet muß.“

Er bemerkte, wie ihre Finger sich krampf-  
haft ineinander schlossen, wie Leichenblässe ihr  
Gesicht überzog und die langen Wimpern sich  
traurig senkten. Charon legte seinen Kopf  
auf ihre Kniee und schaute mit seinen klugen  
Augen zu ihr auf. Ein kurzes Schweigen  
trat ein, dann fügte Herr Lindsey langsam  
bei: „Mein Onkel fürchtet, er werde nie  
mehr zurückkehren; hegen Sie noch diese  
Hoffnung?“

„Ja, er wird zurückkehren. Es mag viel-  
leicht viele Jahre dauern, aber ganz sicher  
wird er wiederkommen.“

Ihre Augen begegneten sich; lange und  
forschend versenkte sich sein Blick in den ihrigen,  
und sie wich nicht davor zurück. Ein Ausdruck  
tiefen Schmerzes breitete sich über seine schönen  
Züge, aber er bekämpfte seine innere Bewegung,  
öffnete das mitgebrachte Paket und sagte in  
seinem gewöhnlichen ruhigen Tone:

„Als ich Sie das letzte Mal sprach, be-  
dauerten Sie, daß es Ihnen unmöglich sei,  
sich die neueste Ausgabe von Longfellow's  
Gedichten zu verschaffen. Ich nahm mir des-  
halb die Freiheit, Ihnen mein eigenes Exemplar  
mitzubringen. Lesen Sie es mit Ruhe, ich  
kann es lange entbehren.“

„Und nun scheiden wir, Fräulein Ursula.  
Seit dem Abend, da ich Sie zum ersten Mal  
mit Ihrem Erdbeerkörbchen sah, hegte ich die  
Hoffnung, Ihnen eines Tages mehr sein zu  
dürfen als ein Freund. Sie haben mir be-  
ständig zu verstehen gegeben, daß ich Ihnen  
nicht mehr war, aber trotzdem hoffte ich und  
werde fortfahren zu hoffen. Meine Liebe zu  
Ihnen ist zu groß, zu mächtig, als daß sie so  
leicht erlöschen könnte. Die Zeit kann Ihre  
Gefühle ändern, an diesen schwachen Hoffnungs-  
schimmer klammere ich mich an. Ich werde  
nicht wiederkommen, ich werde Sie nicht mit  
Aufmerksamkeiten und Liebesbetuerungen be-  
lastigen, ich kenne Ihre Natur zu gut, um einen  
Zwang auf Sie ausüben zu wollen. Sollten  
aber Umstände eintreten, die Sie den Rat und  
Beistand eines treuen, hingebenden Freundes  
wünschen lassen, so schreiben Sie mir eine Zeile  
und ich werde augenblicklich zurückkehren. Die  
Trennung wird eine tieferschmerzliche für mich  
sein, aber ich kann Ihnen meine Anwesenheit  
nicht aufdrängen. Wenn die Stunde kommt,  
da Sie anders für mich — —“

„Nie, nie!“ unterbrach ihn Ursula leidenschaftlich,  
„wir können einander nie mehr sein  
als Freunde!“

„So denken Sie jetzt und vielleicht bin ich  
zu einer Enttäuschung verurteilt. Aber auch

und Medesheim in den Personenzug, der 5 Uhr 38 Min. in Heidelberg abgeht. Die Lokomotive erlitt einen Raddefekt. Erst als man Erfag aus Heidelberg hatte kommen lassen, konnte der Zug mit ziemlicher Verspätung weiterfahren.

Heidelberg, 13. Mai. Das astrophysikalische Institut der Sternwarte auf dem Königstuhl registrierte heute Freitag ein fernes Erdbeben. Das Vorbeben setzte 9,15 Uhr ein, das Hauptbeben um 9,35 Uhr.

Donauessingen, 13. Mai. Einer Anregung des deutschen Kaisers folgend, läßt der Fürst zu Fürstenberg über dem Ausflusse der Donauquelle einen kleinen Säulentempel errichten.

Nachdem die Triberger Lotterie ohne Verschub am 11. Mai gezogen wurde, ist die Offenburger die nächste zur Ziehung gelangende Lotterie. Dieselbe findet garantiert am 11. Juni statt. Diese Lotterie bietet sehr günstige Gewinnchancen, da die Hälfte der Einnahme: 30 000 Mk. verlost werden. Die Lose erfreuen sich schon seit Jahren großer Beliebtheit und läßt der flotte Absatz derselben auch dieses Jahr einen Ausverkauf der Lose erwarten. — Auch die Bad Invaliden-Lose sind zur Ausgabe gelangt und ist die Ziehung am 14. Juli. Obige Lose empfiehlt und versendet J. Stürmer, Lotterieunternehmer, Straßburg, Langestr. 107, und die bekannten Losverkaufsstellen.

Für den inneren deutschen Verkehr besteht die Einrichtung der Postausweis-karten, die dazu bestimmt ist, beim Empfang von Postsendungen Weiterungen zu vermeiden, und auf die wir bei Beginn der Reisezeit besonders aufmerksam machen möchten. Die Karten dienen als vollgültiger Ausweis an den Postschaltern wie auch gegenüber dem Postbestellpersonal. Bei der Abtragung von Postanweisungen sowie von Wert- und Einschreibsendungen an einen dem bestellenden Boten unbekanntem Empfänger, der sich durch Vorlegung einer Postausweis-karte ausweisen kann, bedarf es daher der sonst vorgeschriebenen Bürgschaftsleistung durch den Gastwirt oder eine andere bekannte Person nicht. Die Postausweis-karten haben eine Photographie, eine kurze Personalbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ist eine Schreibgebühr von 50 Pfg. zu entrichten. Anträge auf Ausstellung sind an ein Postamt persönlich unter Vorlegung einer unaufgezogenen, nicht zu dunklen Photographie in Visitformat zu richten. Dem Postamt unbekanntem Personen haben sich durch eine andere bekannte Person oder in sonst zuverlässiger Art auszuweisen. Postausweis-karten sind ein Jahr, vom Tage der Ausstellung ab gerechnet, gültig. Postausweis-karten, während deren

ohne Ihre Sanktion werde ich hoffen. Leben Sie wohl!" Er zog hastig ihre Hand an seine Lippen und eilte davon.

Ursula hörte die kleine Gartentür ins Schloß fallen und plötzlich drängte sich ihr der Sinn seiner Worte auf. Er glaubte, daß sie ihren Vormund liebe, bildete sich ein, daß seine lange Abwesenheit sein Bild in ihrem Herzen verwischen und daß sie ihre Liebe dem zuwenden werde, dessen Treue und Beharrlichkeit sie verdiente. Nur aus Zartgefühl hatte er diesem Gedanken keine Worte verliehen, aber sie war sich bewusst, daß er allein darauf seine Hoffnung baute. Eine glühende Röte übergoß ihr Gesicht, als sie in die Worte ausbrach: „O, wie unwert bin ich einer solchen Liebe, wie gänzlich unwert!“

#### 15. Kapitel.

Vier Jahre waren vergangen, seitdem Eugen Reynolds nach seiner schweren Erkrankung in sein eigenes Heim zurückkehrte. Und jetzt, da er allein in seinem Bibliothekszimmer saß, ein Altenbündel vor sich auf dem Tisch, ist es unschwer zu erkennen, daß er sein Versprechen gehalten hat.

Auf Herrn Lindseys Vorschlag und Ursulas Bitten hatte er sich sofort nach seiner Genesung mit allem Eifer den juristischen Studien gewidmet. Der Ehrgeiz seiner Knabenzeit er-

gütigkeitsdauer im Aussehen des Inhabers solche Aenderungen eintreten, daß die Photographie oder die Personalbeschreibung nicht mehr zutreffen, müsse schon vor Ablauf der Frist erneuert werden. Die in Deutschland ausgestellten Postausweis-karten werden auch im Schutzgebiete Deutsch-Südwestafrika, in Oesterreich, Belgien, Dänemark, Luxemburg, Schweden, Norwegen und in der Schweiz bei der Auswägung von Postsendungen als vollgültige Ausweis-papiere angesehen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 13. Mai. Das Torpedoboot „S 142“, Kommandant Prinz Adalbert von Preußen, berührte nachts auf einer Marich-fahrt gelegentlich eines Ausweichmanövers leicht „S 140“. Der Bug wurde auf 2 Meter Länge etwas eingedrückt und leicht verbogen. Das Boot ist zur kurzen Reparatur nach Kiel gegangen. „S 140“ ist unbeschädigt. Verletzt wurde niemand.

Potsdam, 13. Mai. Prinz Adalbert begab sich nach Kiel zurück, wo das Torpedoboot „S 142“, dessen Kommandant der Prinz ist, nach der erwähnten leichten Havarie inzwischen ebenfalls eingetroffen ist. Der Prinz befand sich während des Unfalles nicht an Bord.

Cuxhaven, 13. Mai. Das Minensuchboot „S 33“, auf dem sich die Explosion ereignete, ist heute früh hier eingeschleppt worden.

Berlin, 13. Mai. Amtlich wird mitgeteilt: Die Explosion einer Dynamitpatrone auf dem der Minensuchdivision zugeteilten kleinen Torpedoboot „S 33“ ereignete sich bei einer Nachtübung auf der Schillingrheide. Dabei wurden getötet: Minenobermatrose Detlev Jensen aus Flensburg, Minenmatrose Heinrich Kleinfeld aus Lübeck, Minenoberheizer Anton Wisler aus Mannheim, Minenheizer Ernst Rutkowski aus Reidenburg, Minenheizer Ernst Junge aus Hohenort. Schwer verletzt wurden der Maschinenmaat Schmidt, leicht verwundet Bootmannmaat Rennstiel Ueber die Ursachen des bedauerlichen Unglücks liegen noch keine amtlichen Nachrichten vor.

Berlin, 14. Mai. Der französische Botschafter gab gestern abend zu Ehren Roosevelts ein Diner. Nachmittags empfing Roosevelt die Mitglieder der amerikanischen Kolonie in der amerikanischen Botschaft.

Berlin, 13. Mai. Die Charité beging heute vormittag die Feier ihres 200jährigen Bestehens. Zunächst überreichte der Kultusminister mit einer kurzen Ansprache eine Anzahl Ordensauszeichnungen; sodann gab Generalarzt Scheide einen geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung der großen Heilanstalt. Hierauf hielt Geh. Rat Kraus einen medizinischen Vortrag mit Lichtbildervorführungen. An die Vorträge schloß sich ein Rundgang der Festteilnehmer

wachte von neuem, die beschämende Erinnerung an seinen bisherigen Lebenswandel spornte ihn an, die Vergangenheit durch Ruhmeskränze zu verdecken, und das Bewußtsein, im Besitze ungewöhnlicher Talente zu sein, stellte ihm einen guten Enderfolg in Aussicht. Herr Reynolds widerlegte sich nicht länger seinen Plänen, sondern förderte im Gegenteil deren Ausführung nach besten Kräften.

Unter diesen Umständen war es nicht verwunderlich, daß Eugen seine Studien mit Auszeichnung absolvierte und sehr bald als Rechtsanwalt bei den Gerichten zugelassen wurde. Mit einer glänzenden Rednergabe ausgestattet, erwarb er sich rasch einen bedeutenden Ruf und der Erfolg entflammte seinen Ehrgeiz immer mehr. Die Welt staunte über seine gänzliche Umwandlung, viele zweifelten an deren Fortdauer. Aber Stufe um Stufe erklimmte er die Ruhmesleiter und verdiente Applaus, mit dem das Publikum ihn überschüttete.

Bis zu einem gewissen Grade fühlte seine Frau sich stolz auf diese Erfolge, aber ihre egoistische Natur war gänzlich unfähig, um die zarte Liebe und Teilnahme zu geben, nach der sein Herz verlangte. Ihre Entfremdung war eine vollständige geworden. Frau Reynolds gab und besuchte Gesellschaften, ritt, tanzte

durch die neuerbauten Räume der zweiten medizinischen Klinik.

Berlin, 14. Mai. Der Hansabund hat eine Abteilung zur Förderung des gewerblichen Mittelstandes und dessen Interessen gebildet. Die Aufgabe der Abteilung ist vor allem die Kreditregelung, namentlich die Beileihung offener Buchforderungen.

Stettin, 14. Mai. In Alt-Sannow wurden durch ein von heftigem Sturm begünstigtes Feuer in kurzer Zeit 7 Gehöfte — insgesamt 16 Gebäude — in Asche gelegt. Dem Vernehmen nach handelt es sich um Brandstiftung.

Bremerhaven, 13. Mai. Mit dem Lloydampfer „Königin Luise“ traf heute hier die Leiche des in Yemen ermordeten deutschen Forschungsreisenden Hermann Burckhardt ein. Die Leiche wird nach Bremen übergeführt und in dem dortigen Krematorium verbrannt werden.

Schweidnitz, 14. Mai. In Michelsdorf sind plötzlich 8 Kinder nach dem Genuß von Mäusepillen aus Arsenik erkrankt, die sie beim Spielen gefunden hatten.

Kolmar, 13. Mai. Die vor 6 Monaten von der Regierung gegen den Agenten Wegelin in Mülhausen wegen der bekannten Vorkommnisse im Zentralhotel verhängte Ausweisung ist laut Mitteilung des Bezirkspräsidenten von Kolmar vom 15. Mai wieder aufgehoben worden.

#### Oesterreichische Monarchie.

Prag, 13. Mai. Heute ging hier ein Wolkenbruch von 1 1/2 stündiger Dauer nieder, der mannigfache Schäden stiftete. Auf einem Feldweg der Umgebung Prags wurde der Ingenieur Czerny vom Bliz getötet. Der Regen dauert mit Unterbrechungen fort.

#### Frankreich.

Paris, 14. Mai. Der frühere Präsident Loubet wurde gestern von einem Automobil zu Boden geworfen, als er beim Ueberstreiten der Straße einem anderen Wagen ausweichen wollte. Loubet erlitt nur eine leichte Verletzung an der Hand.

Paris, 13. Mai. Von der Küste, namentlich aus Orient, Larochelle, Rochefort laufen Meldungen von andauernden Stürmen ein, die schweren Schaden verursacht haben. Eine Anzahl Boote wurde an den Strand geworfen und zerschmettert. Mehrere Seeleute sind ertrunken.

Lyon, 13. Mai. Bei der heutigen Flugkonkurrenz stieß heute nachmittag Michelin beim Aussteigen mit seinem Apparat heftig an einen Pylon, der zertrümmert wurde und auf den Aviatiker niederfiel und ihn schwer verwundete. Sein Zustand ist hoffnungslos, da er einen Schädelbruch erlitt.

Lyon, 14. Mai. Der Aviatiker Michelin ist seinen Verletzungen erlegen, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

und verbrachte die Sommermonate an irgend einem modernen Badeort, während ihr Gatte sich ganz seinen Berufsgeschäften widmete und nur selten in ihrer Gesellschaft zu sehen war. Die Kreise, in denen die junge Frau sich bewegte, fanden nichts Tadelnswertes in ihrem Betragen und sie selbst nahm die Aufmerksamkeiten und Schmeicheleien der Herrenwelt so unbefangen und selbstverständlich hin, als ob nicht Mann und Kind unter ihrer Vernachlässigung schwer zu leiden hätten.

In dem Verhalten gegen ihren Gatten machte sich jedoch eine Veränderung bemerkbar: sie respektierte ihn — ja, sie fürchtete ihn fast. Vor dem Alleinsein mit ihm schrak sie zurück und trug Sorge, daß es während ihrer Anwesenheit zu Hause nicht an Gästen fehlte. Eugen hatte längst aufgehört, ihr wegen irgend etwas Vorwürfe oder Vorstellungen zu machen; er verbrachte seine Tage am Gericht oder in seinem Bureau, die Abende in seinem Bibliothekszimmer. Die extravaganten Toiletten seiner Frau bezahlte er ohne jede Bemerkung, aber er wurde täglich zerstreuter und schweigsamer. Seine ganze Liebe und Zärtlichkeit gehörte seiner Tochter, einem reizenden, noch nicht fünfjährigen Kinde, der einzigen Gefährtin seiner wenigen Mußstunden. (Fortsetzung folgt.)

Blutarne, Bleichsüchtige, per Glafte 1. 180 Adler - Drogerie

## England.

\* London, 14. Mai. Auf Wunsch der Königin Alexandra sind die Versiegelung und Aufbahrung der Leiche König Eduards im Thronsaal verschoben worden. Für die Aufbahrung im Thronsaal wurde der Thron von seinem Platze gerückt. Unter dem Baldachin findet ein Altar Aufstellung, vor dem Altar der mit Purpur bedeckte Katafalk, worauf der Sarg aufgebahrt wird. Auf dem Sarge werden Krone, Szepter und andere Insignien ruhen. Gardegrenadiere werden um den Sarg Wache halten.

London, 13. Mai. Längs des Wegs, den der Leichenzug nehmen wird, werden enorme Preise für Fensterplätze bezahlt. Ein Balkonzimmer in der St. Jamesstreet kostet 175 Guineen, ein Eisenstriges Zimmer in Picadilly 250 Guineen. Desgleichen sind in Windsor die Preise weit höher als bei dem Begräbnis der Königin Viktoria.

London, 13. Mai. Die Hoffnung auf Rettung der bei dem Grubenunglück bei Whitehaven eingeschlossenen Bergleute wurde aufgegeben. Die Grube wurde zugemauert.

\* Whitehaven, 14. Mai. Die 4 Mann, welche mit dem Sauterley-Rettungsapparat in die Grube stiegen, um einen letzten Rettungsversuch zu unternehmen, sind gestern ohne Erfolg zurückgekehrt. 2 bemühten sich, den dichten Qualm zu durchdringen, wurden aber durch die furchtbare Hitze zurückgetrieben.

## Türkei.

\* Konstantinopel, 13. Mai. An mehreren Orten wurden gestern Versammlungen abgehalten, in denen gegen die Eidesleistung der Kreter protestiert und die Wahrung der türkischen Rechte mit Waffengewalt verlangt wurde, falls diplomatische Mittel nicht ausreichen sollten.

## Afrika.

\* Kairo, 14. Mai. Der Mörder des Ministerpräsidenten Butros Pascha,

Barbani, wurde gestern zum Tode verurteilt.

## Verschiedenes.

— Falsche Hundertmarkscheine sind seit einiger Zeit wieder im Umlauf. Sie sind täuschend nachgeahmt, daß es erst einer genauen Prüfung bedarf, um die Unechtheit festzustellen. Die Fälschungen tragen das Ausgabedatum des 17. April 1903. Die Fälschung ist daran zu erkennen, daß hinter dem Namen Glasenapp der Punkt fehlt, und ferner, daß das auf der Rückseite des Scheines befindliche Frauenbildnis schieft.

— Ist wirklich alles schon dagewesen? In der Hartogischen Bonbons- und Schokoladenfabrik in New-York, 540 West 58 Straße, sind 21 300 Pfund Süßigkeiten gestohlen worden, welche einen Fabrikationswert von 6000 Dollar hatten. Als am Montag den 2. Mai, früh morgens, der Fabrikant (er wohnt in einer anderen Vorstadt) gleichzeitig mit den Arbeitern und Arbeiterinnen zur Arbeitsstelle kam, war er und die anderen ebenso erstaunt als erschrocken, als er die Räume erbrochen und vollständig ausgeräumt fand, d. h. die Maschinen, Werkzeuge und Sirupfässer waren noch am Platze, aber die Kisten mit den versandfertigen Waren waren teils verschwunden, teils ausgeleert. Der Fabrikant mußte die Polizei persönlich herbeiholen, da sie bei der telephonischen Nachricht sich für gesoppt hielt und nicht erschien. Die eifrigen Recherchen haben nun folgendes ergeben: In der Nacht von Samstag auf Sonntag haben Einbrecher den Fabrik-, Lager- und Kellerräumen des Herrn Hartog mittels Erbrechen der Türen einen Besuch abgestattet. Sie hatten es wohl auf anderes abgesehen und haben von den Süßigkeiten nur einige leicht transportierbare Kisten mitgenommen. Am frühen Morgen hatten Kinder die offenen Türen entdeckt und waren neugierig und schüchtern in das Land ihrer Sehnsucht eingetreten. Jaghaft

zuerst nur einzelne Bonbons naschend, glaubten sie sich bald vollkommen berechtigt, da von keiner Seite ein Halt oder ein Tadel ertönte. Gesättigt eilten sie auf die Straße und nach Hause und erzählten den Geschwistern und Kameraden, daß das Lagerhaus von Santa Claus (unsere deutschen Kinder würden Christkindchens Lagerhaus gesagt haben) offen sei und man essen und nehmen könne, was man nur wünsche. Als sich nun auch die anderen überzeugt hatten, daß weder Engel noch Teufel Wache hielten, auch keine bösen Menschen oder bissige Hunde Ein- und Ausgang hinderten, verbreitete sich die Wundermär immer weiter. Aus allen Häusern und Straßen waren die Kinder gekommen, ja sogar aus anderen Stadtteilen herbeigeeilt, um plündern zu helfen. Nachbarn und sogar Polizisten hatten die Kinder, Buben und Mädels von allen Größen, den ganzen Tag prozessionsweise nach der Bonbonsfabrik ziehen und mit vollen Bäckern und Taschen herauskommen sehen. Alle glaubten, daß es sich um ein Wohltätigkeits- und Kinderfest handle und hatten sich nicht weiter eingemischt.

## Badischer Landtag.

Karlsruhe, 13. Mai. Die 2. Kammer hat heute nach lebhafter Debatte über den Dissidentenparagrafen und den § 114 das Schulgesetz im ganzen mit 43 gegen 27 Stimmen angenommen. Gegen das Gesetz stimmten das Zentrum und die Konservativen. Abg. Wiedemann (Ztr.) enthielt sich der Abstimmung. Darauf vertagte sich das Haus auf den 23. Mai.

## Markt-Bericht.

(=) Durlach, 14. Mai. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 132 Läufer Schweinen und 328 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 132 Läufer Schweine und 328 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—75 Mk., für das Paar Ferkel Schweine 36—42 Mk. Geschäftsgang gut.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Tagesordnung

für die am  
**Donnerstag den 19. Mai 1910,**  
vormittags 9 Uhr,  
stattfindende

### Bezirksrats-Sitzung.

#### I. Öffentliche Sitzung:

##### A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.

Keine.

##### B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch des Landwirts Christof Ruppinger von Hohenwettersbach um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Hirschen in Hohenwettersbach.
2. Gesuch des Maurerpoliers August Weingärtner von Wöschbach um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Kreuz in Jöhlingen.
3. Gesuch des Eisendrehers Wilhelm Friebohn von Grünwettersbach um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Lamm in Grünwettersbach.
4. Gesuch des Landwirts Hermann Postweiler von Wolfartsweier um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum weißen Möhle in Wolfartsweier.

5. Gesuch des Metzgers und Wirts Philipp Stutz von Grözingen um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Weinwirtschaft zur Pfingzgaupele in Grözingen.
6. Gesuch der Werkstattearbeiter Emil Grünwedel Ehefrau, Anna geb. Zeiler von Eichel um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank in der Mittelschen Brauerei in Jöhlingen.
7. Gesuch des Metzgers Johann Löll von Karlsruhe um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Lannhäuser in Durlach.
8. Bahnhofsbau Durlach, hier Gesuch der Gr. Bauinspektion Durlach um Genehmigung der Verlegung des Glasurgrabens.
9. Gesuch des Schreinermeisters August Schneider von Aue um Genehmigung zur Errichtung einer Sauggasanlage auf seinem Anwesen Waldbornstraße 22 in Aue, und zur Ableitung der Abwasser aus derselben in den Lohngraben.
10. Aenderung des Statuts der Betriebskrankenkasse der Fabrik für Orgelbau von H. Voit & Söhne in Durlach.
11. Aenderung des Statuts der Betriebskrankenkasse der Firma Gustav Genichow und Cie., A.-Ges., in Durlach.

#### II. Nicht öffentliche Sitzung:

1. Einteilung des Amtsbezirks in Bezirksratsdistrikte.
2. Farrenhaltung in Untermutschelbach, hier die Festsetzung der Vergütung des Farrenhalters.
3. Anlegung eines neuen Friedhofes in Bergshauhen.
4. Ladenschluß in offenen Verkaufsstellen der Stadt Durlach an Werktagen.
5. Verteilung der Unterstützungen aus dem churpfälzischen Waisenfonds in Mannheim für das Jahr 1910.
6. Abhör der Gemeinderrechnungen Kleinsteinbach und Untermutschelbach für das Jahr 1908.
7. Abhör der Rechnungen der Gemeindeparkassen Königsbach, Söllingen und Stupferich für das Jahr 1908.
8. Abhör der Rechnungen der Gemeindefrankenversicherungen Kleinsteinbach, Königsbach und Söllingen für das Jahr 1908.

Durlach den 13. Mai 1910.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

## Die Hundstaxe betreffend.

Die Besitzer von Hunden werden darauf hingewiesen, daß bei Vermeidung der einfachen Tagnachzahlung und der doppelten Taxentrichtung als Strafe, neben welcher die Einziehung der Hunde, für welche die Taxe nicht rechtzeitig bezahlt wird, angeordnet werden kann, jeder über 6 Wochen alte Hund in der ersten Hälfte des Monats Juni bei der Steuereinnahmerei am Ort des Wohnsitzes oder des dauernden Aufenthaltes des Besitzers anzumelden und für denselben gleichzeitig die vorgeschriebene Taxe zu entrichten ist.

Über 6 Wochen alte Hunde, welche nach diesem Termin bis zum 31. Mai des nächsten Jahres in Besitz genommen oder in die Gemeinde eingebracht werden, sind innerhalb 4 Wochen nach der Besitzergreifung bzw. Einbringung, Hunde, welche erst nach dem Anmelde Termin das Alter von 6 Wochen erreichen, innerhalb 4 Wochen nach diesem Zeitpunkt anzumelden. Der Besitzer eines Hundes hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigentümer.

Durlach den 13. Mai 1910.

Der Bürgermeister.

## Holz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Ettlingen (Mittelberg) versteigert am  
**Mittwoch den 18. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,**  
in der Marzeller Mühle:

1. Aus dem Großlosterwald (Forstwart Blöth in Melschwand) 80 Nadelholzstämme IV.—VI. Kl., 70 Eichen III.—VI. Kl., 10 Buchen, 45 Hag- und Hopsenstangen, 9 Ster buchenes Nußholz; 400 Ster buchenes, 126 Ster tannenes, 260 Ster forlenes Scheit- und Prügelholz, mehrere Lose Schlagraum. Das Holz liegt an dem Talweg hinter Frauenalb und am Weinweg.
2. Aus dem Oberlosterwald in der Nähe von Marzell: 51 Ster buchenes Scheitholz.

Von Durlach nach Grünwettersbach wurde ein **Fragen mit Brawatte und Nadel** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Karlsruhe, Gartenstr. 43.**

## Stühle jeder Art

werden billig geflochten. Abzugeben bei Frau **Kay, Friedrichstr. 2 Hth.,** und Frau **Frey, Hauptstr. 43, 3. St.**

## Bekanntmachung.

Am 1. Juni ds. Jz., vorm. 10 Uhr, soll die Lieferung des Fleisch- u. Bedarfs für die Küche des Train-Bataillons Nr. 14 in Durlach auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember ds. Jz. einschließlich öffentlich verdingt werden.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen vom 20. ds. Mts. ab bis zur Terminstunde auf dem Geschäftszimmer des Train-Bataillons Nr. 14 in Durlach an den Wochentagen während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus und können gegen Erstattung der Selbstkosten bezogen werden.

Lieferungsangebote, versehen mit der Aufschrift „Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren“ sind portofrei spätestens zur Terminstunde an das Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach einzureichen.

Intendantur XIV. Armee-Korps.

## Maurerarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt unter Bezugnahme auf die Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 namens der Kreisverwaltung die Herstellung von Böschungsapflasterungen der Kreisstraße 10 längs dem Vorkbach und zwar

1. im Ort Langensteinbach 40 qm,
2. „ „ Untermutschelbach 140 qm

im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Preisangebote sind mit der Ueberschrift „Angebot auf Böschungsapflasterung“ versehen bis längstens den 30. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst in zwischen die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

## Bekanntmachung.

Das polizeiliche Meldewesen in der Stadt Durlach betreffend.

Nachstehende vom Gemeinderat am 6. April d. Jz. genehmigte und mit Erlaß Großh. Herrn Landeskommissärs vom 28. v. Mts. Nr. 2560 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschrift bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 9. Mai 1910.

Bürgermeisteramt.

Aufgrund des § 49 P.St.G.B. sowie der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 8. Mai 1883 und 10. Dezember 1891, das polizeiliche Meldewesen betr., wird unter Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift vom 21. Mai 1894, betr. die Fremdenanzeige, nachstehende

### ortspolizeiliche Vorschrift

erlassen:

§ 1.

Die Verpflichtung zur polizeilichen An- und Abmeldung nach Maßgabe der Vorschriften in den §§ 1 und 3 der Verordnungen vom 8. Mai 1883 und 10. Dezember 1891, das polizeiliche Meldewesen betr., wird auf Personen unter vierzehn Jahren ausgedehnt.

Die nach § 9 der ersten Verordnung vorgeschriebenen Anzeigen über Wohnungsänderungen in hiesiger Stadt sind auch für Personen unter vierzehn Jahren zu erstatten.

§ 2.

Die Gastwirte haben in den von ihnen zu führenden Fremdenbüchern alsbald Vor- und Zuname, Stand, Wohnort, sowie Tag der Ankunft und Abreise jedes Fremden einzutragen.

Außerdem haben die Gastwirte jeden Tag einen genauen Auszug aus dem Fremdenbuch im Sommer (vom 1. April bis 30. September) morgens spätestens bis 7 Uhr, im Winter (vom 1. Oktober bis 31. März) morgens spätestens bis 8 Uhr auf der Polizeiwache einzureichen.

§ 3.

Wer sonst einen Fremden beherbergt oder aufnimmt, hat unter Angabe des Vor- und Zunamens, Standes und Wohnortes des Fremden spätestens bis zum nächsten Morgen 7 Uhr auf der Polizeiwache (Rathaus) schriftlich Anzeige zu machen.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Verwandten angeheirater Familien sind hievon ausgenommen.

§ 4.

Die An- und Abmeldungen des Zuzugs oder Wegzugs, sowie die Anzeigen über Wohnungsänderungen (§ 1, 3 und 9 der Verordnungen vom 8. Mai 1883 und 10. Dezember 1891, sowie § 1 dieser Vorschrift) haben nach Maßgabe der beim städt. Meldeamt (Rathaus) erhältlichen Formulare zu erfolgen.

Die nach den Bestimmungen über Kranken- und Invalidenversicherung den Arbeitgebern, Dienst- und Lehrherren obliegenden Anzeigen des Dienst-Eintritts oder Austritts ihrer Arbeiter, Gewerbeschülern, Diensthöfen und Lehrlinge sind ebenfalls nach Maßgabe der beim städt. Meldeamt (Rathaus) erhältlichen Formulare zu erstatten.

Sämtliche Meldungen auf Grund dieser Vorschrift sind beim städt. Meldeamt (Rathaus) abzugeben.

§ 5.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund der §§ 49 P.St.G.B., 49 und 81 R.V.G. 148, 179 F.V.G.

und § 15 Abs. 6 Vollzugsverordnung hierzu mit Geldstrafen bis zu 20 M., im Unbeibringlichkeitsfall mit Haft, zutreffendfalls (§ 49 Abs. 2 P.St.G.B.) mit Geld bis zu 50 M. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Durlach den 6. April 1910.

Der Bürgermeister.

Grözingen.

### Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Grözingen versteigert **Diens- tag den 17. Mai d. Jz.**, vormittags 11 Uhr, einen fetten Rindsfarren.

Zusammenkunft im Farrenstall. Grözingen, 12. Mai 1910.

Bürgermeisteramt:  
Wagner.

Berghausen.

### Bauarbeiten-Vergebung.

Die Gemeinde Berghausen vergibt im Wege schriftlichen Angebots nachstehende Arbeiten:

**Gipsarbeit:**

ca. 140 qm Deckenputz und 60 qm Wandverputz;

**Malerarbeiten:**

ca. 50 qm zweimaliger und 15 qm dreimaliger Oelfarbenanstrich der Fenster, Türen, Brüstungen, Lambris, Säulen und Unterzüge.

Angebote nach qm sind längstens bis Freitag den 20. d. Mts. beim Gemeinderat einzureichen.

Berghausen, 12. Mai 1910.

Der Gemeinderat:

Wagner.

Ringwald.

Söllingen.

### Bergebung von Umbauarbeiten.

Die Gemeinde Söllingen vergibt im Submissionsweg die Umbauarbeiten des zweiten Stocks im neuen Schulhaus hier. Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschrieb liegen 8 Tage lang auf dem Rathhaus zu Söllingen zur Einsichtnahme auf.

Die Angebote sind längstens auf Montag den 23. Mai portofrei, mit der Aufschrift „Schulhausumbau in Söllingen“ versehen, anher einzusenden.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Söllingen, 12. Mai 1910.

Der Gemeinderat:

Wenz, Bürgermeister.

Billy.

### Zu verkaufen:

1 vollst. Bett, Küchenschrank, Waschtoulette, Nachttisch, Konsol, Spiegel, Regulateur, Vorhang, Sofakissen, Galerien, Rouleaux, Bettspanne, Bettflasche, Kinderbettlade, Milchkanne, Petroleumherd, Reisebesteck, Laterne, Fußpelz, Teppich, Puhlschöpfe, Küchengeräte und sonstiges Handwerkszeug.

Wassertorstr. 8.

### Todsicher

wirkt Dr. Soldaus

„Motton“

zuverlässigstes Mittel gegen

### Mottenfraß

in Möbeln, Kleidern, Teppichen,

Belzwerken und allen wollenen

Stoffen u.

Paket 10 S., 3 Pack. 25 S.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Sehnstraße 4 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Für Lumpen, Eisen, Zelle usw. zahlt die höchsten Preise und wird jederzeit abgeholt. Bestellung oder Postkarte genügt.

A. Grünher, vorm. Fr. Heise, Baldhornstraße 12.

## PATENTE

im In- u. Ausland

unter Mitwirkung  
erstklass. Patent-Anwälte

durch die Patentbüros;

P. Koch  
Villingen, Tel. 159  
H. Haller  
Pforzheim,  
(Kienlestr. 3)  
Tel. 1455.

Rastatter

## Sparkochherde

emailliert und schwarz, sowie Kachelherde auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl

Aug. Bull, Gasmeister, Mühlstraße 14.

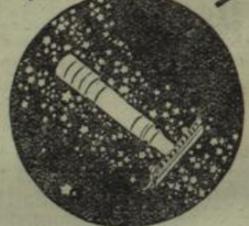
Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

## Mohrseffel

jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von

Hermann Hartwig, Seffelmacher, Grözingenstr. 21, Eing. Werderstr. (Marquards Weinstube).

## halley



der neueste Rasierapparat, sowie

## Rasiermesser

bester Qualität und Rasier-  
kosten empfiehlt billigt

K. Egeler,

Messerschmied, Jägerstraße 9.

## Schweyer's Kitt

prämiert goldene Medaille Paris anerkannt seit 12 Jahren als das beste Binde- und Klebemittel für sämtliche zerbrochene Gegenstände. In Durlach zu haben à 30 S bei Chr. Kern.

## Sportwagen,

fast neu, verstellbar, zu verkaufen  
Friedrichstr. 6 I.

Guterhaltene Fahrrad  
billig zu verkaufen

Rappenstr. 1. 1. St.

## Nähmaschine,

gut erhalten, zu verkaufen. Näheres  
Herrenstr. 25, 1. St. r.

Geschäftsbestand seit dem Jahre 1873, daher grösste Sachkenntnis.

Wollen Sie eine sicher gut gehende UHR haben, dann gehen Sie in das Spezial-Haus



von **Wilh. Schwender**  
Uhrmachermeister  
Durlach, Hauptstrasse 6.

Stets grosses Lager. — Sehr reelle und billige Preise. — Reparaturen prompt.

### Vor Einkauf von Kochherden

gehe man in das Herd- und Ofenlager  
Karlsruhe, Adlerstrasse 28 II Hof.

Emailherde in großer Auswahl mit 2—4 Loch, sowie schwarze Herde in allen Größen bei voller Garantie für guten Brand und Backen. 5 Prozent Rabatt. Alte Herde werden in Kauf genommen.  
Grösstes Lager am Platze.

### Cacao

st. gar. rein, per 1/2, 1/4 von 30 S an empf. bit

A. Herrmann, Conditorei.

### Mostansatz

bestbewährter Ersatz für Obstmost und Rosinenwein für 150 Ltr. ausreichend 3 20 u. 4.— 50 1.25 u. 1.50  
Adlerdrogerie Aug. Peter.

### WYBERT-TABLETTEN

Allen Personen, die ihre Stimmorgane anstrengen müssen, gewähren **Wybert-Tabletten** sichersten Schutz vor Ermüdung der Stimme. Sie sind bei Erkältungen der Atmungsorgane ihrer löblichen Eigenschaften wegen geschätzt. Tausende bezeugen die einzigartige Wirkung derselben. Vorrätig in allen Apotheken & H. L. 1. Depots in Durlach: Einhorn- und Löwen-Apothek.

### Rehgeweisse,

sehr schöne sibirische, hat zu verkaufen

Fr. Seliger, Drechsler, Kirchstrasse 7.

### Kanarienvögel.

Empfehle vorzügliche Soff- u. Anorr-Vögel sowie prima Weibchen.  
G. Faschian, Karlsruhe, Schlachthausstr. 9.



allein hält Wohnungen, Galetiere und Pflanzen rein von allem Insektenungeziefer. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 S. Thurmelinröhrchen 40 S. in Durlach in der Adler-Drogerie. — Man verkaufe nur Thurmelin.

### Zu verkaufen.

Gebrauchte, gut erhaltene Bade-Einrichtung (Badeofen mit Holz- und Kohlenfeuerung und Zinnbadewanne), sowie fast neuer dreiarmer Gaslüfter billig abzugeben. Näheres Hauptstrasse 76 III.

### Kinderstegwagen

billig zu verkaufen  
Bäckerstrasse 56

### Im Matt- und Glanzbügeln

empfehit sich  
W. Wittfeld, Göttingerstr. 25 III. Dasselbst ist ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Ein noch gut erhaltener, wenig benützter eiserner **Badofen** ist billig abzugeben. Näheres Sophienstrasse 7, part.

Eine 2- u. 3-Zimmerwohnung samt Zubehör mit Balkon (Neubau) ist auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Aue, Adlerstrasse 8.

## Schloßgarten Durlach.

Pfingstsonntag, nachmittags 3—5 Uhr:

### Promenade-Konzert.

— Eintritt frei. —

Das Bürgermeisteramt.

## Erstes Café-Restaurant

Hauptstrasse 52

empfiehlt zu jeder Tageszeit:

Kaffee, Cacao, Chocolate und Thee  
nebst Kuchen und Kleingebäck.

Ferner:

Münchener, Kulmbacher, Fürstenberg, Eglaubräu  
und Berliner Weissbier.  
Gute Weine. Vorzügliche Küche.

Hochachtend **F. Veit.**

## Aue.

Der verehrl. Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß die Unterzeichneten bis zur endgültigen Regelung der Bierpreise von heute ab das Bier zu alten Preisen und zwar

4/10 zu 10 Pfennig

auschenken.

Jakob Emmert zur „Blume“.

Karl Schumacher zum „Strauß“.

Aue.

## Gasthaus zum Sternen.

Pfingstmontag:



Großes Tanzvergnügen,

wozu höfl. einladet

G. Heldmeier.

## Gröbtingen.

## Gasthaus zum Adler.

Pfingstmontag findet grosses



Tanzvergnügen

statt, wozu ergebenst einladet

Fr. Krieger.

Den besten, wohlbekömmlichsten und dabei billigsten Most, bei bequemster Herstellungsweise, bereitet man mit

## Etter's Fruchtstoff Marke „Schnitter“.

In frischer Füllung stets am Lager in Kannen für 40/50 60/80 90/120 120/150 Liter Haustrunk ausreichend, M 4.— 6.— 9.— 12.— mit Rabattgewährung bei

Conr. Pöhler.

### Wohnungs-Gesuch

Alleinstehende Witwe sucht auf 1. Juli eine 1- oder 2-Zimmer-Wohnung mit Küche 1. od. 2. Stock in der Nähe des Turmbergs oder Schloßgartens. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 166 an die Expedition dieses Blattes.

### 2—300 Liter

prima Apfelwein  
sind abzugeben Herrenstr. 25.

### Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist per 1. Juli zu vermieten. Schönste Lage Durlachs. Zu erfragen Mostkestr. 6, 2. St. rechts.

Mostkestr. 15, 3. St. sind zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör in schönster Lage der Stadt auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mostkestrasse 5 im Laden.

Mostkestr. 3, 2. St., ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und reichlichem Zubehör mit schöner Aussicht auf den Turmberg auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mostkestrasse 5 im Laden, oder bei S. Stix, Aue.

Frühgebochene

## Spargeln

sind täglich zu haben zum billigsten Tagespreis bei

Frau Bauer, Mühlstrasse 4.

## Ungeheuer



glänzt Ihr Schuhzeug mit „Nigrin“ behandelt.  
Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

# Zum Pfingstfeste

# Kaufen Sie Herren- u. Knabenkleider

zu bedeutend herabgesetzten Preisen in der  
Billigen Kleiderhalle Durlach, Pfinzstrasse 35 (Neubau-Ecke)

**5-Zimmer-Wohnung**  
in schöner Lage mit allem Zubehör  
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
**Sophienstraße 10, parterre.**

**Moltkestraße 28** ist eine Drei-  
Zimmerwohnung mit Balkon und  
Küchenveranda sofort oder auf  
1. Juli, ferner eine Mansarden-  
wohnung von 3 Zimmern auf  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
im 4. Stock, links.

**Leopoldstraße Nr. 9** ist der  
2. Stock (6 Zimmer) mit allem  
Zubehör per 1. Juli zu vermieten.  
Einzusehen 3-5 Uhr. Näheres  
dieselbst (Eingang Sophienstraße).

Eine schöne 3-Zimmerwohnung  
mit Zubehör ist auf 1. Juli zu  
vermieten. Zu erfragen  
**Hauptstraße 15 II.**

Eine **Parterre-Wohnung** mit  
2 Zimmern, Küche, Keller und  
Speicher ist sofort oder pr. 1. Juli  
zu vermieten. Wo, sagt die Exp-  
edition dieses Blattes.

Schöne Wohnung von 2 größ.  
Zimmern, Küche u. allem Zubehör  
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
**Kirchstr. 1, part.**

2- oder 3 Zimmerwohnung samt  
Zughör ist wegen Wegzugs so-  
fort oder später zu vermieten  
**Aue, Lindenstr. 5 a.**

**Villa Turmbergstr. 18**  
ist eine schöne Wohnung von  
3 Zimmern, Küche, Keller,  
Garten u. sofort oder später  
zu vermieten. Näheres daselbst  
oder Karlsruhe, Kaiserstr. 69  
bei **H. W. Hofmann Tel. 1752.**

Eine schöne Wohnung von  
2 Zimmern und Zubehör sofort  
oder auf 1. Juli zu vermieten  
**Aue, Waldhornstraße 57.**

**Laden mit Wohnung**  
zu vermieten.  
**Werderstraße Nr. 5** ist  
ein Laden mit Einrichtung für  
ein Spezereiwaren-Geschäft,  
3 Zimmern, Küche, 1 Man-  
sarde und 2 Kellern zum Preise  
von **Mk. 580.-** zu vermieten.  
Das Warenlager kann mit  
übernommen werden.  
Näheres zu erfragen bei  
**Hammer & Helbling, Karlsruhe,**  
**Kaiserstraße 155.**

Eine 3-Zimmerwohnung auf  
1. Juli zu vermieten. Zu erfr.  
Moltkestr. 8, 4. St., oder bei Joh  
Bortoluzzi Karlsruhe, Weilschenstr. 7.  
**Gut möbl. Zimmer** in schöner  
freier Lage an bessern Herrn zu  
vermieten  
**Ettlingerstr. 59 II.**

Ein großes unmöbliertes  
Zimmer mit schöner Aussicht ist  
zu vermieten  
**Vaseltorstraße 8.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich den Herren Schreiner- und Zimmermeistern u. zur  
Anfertigung sämtlicher Holzdreharbeiten nach jeder eingesandten  
Zeichnung oder Muster, roh und poliert und in jeder Holzart bei Zu-  
sicherung promptester und billigster Bedienung.

Zugleich bringe meine **Bade-Anstalt** in empfehlende Er-  
innerung. Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis abends 10 Uhr,  
Sonntags von vormittags 8 bis 12 Uhr.

Hochachtend  
**Fridolin Wenz** Drechslermeister,  
Dampfdrehlerei und Badeanstalt,  
**Berghausen, Hauptstraße 102.**

Wir vergüten für  
**Spareinlagen 4 %**

**Volksbank Durlach,**  
e. G. m. u. H.



## Zeit

ist die günstigste Zeit sich einen Hausrunk herzustellen,  
der **Oberbadische Mostausatz** hat sich ungemein rasch  
große Beliebtheit erlangt, der Liter dieses vorzögl. Hausr-  
trunkes stellt sich auf 6-7 Pfg. Zu haben bei:

**E. Dörmann,** Drogerie, Durlach,  
**Küfermeister Doll,** Berghausen,  
**Kaufmann K. Wenz,** Söllingen,  
**Kaufmann Josef Kunz,** Stupfeld.  
Weitere Niederlagen werden errichtet durch den Engros-  
Vertrieb: **Robert Ruf,** Ettlingen.

## Schönmünzach — Gasthof Schiff.

Neue Murgalbahn. Bürgerl. Haus. Offene Biere. Veranda.  
**Ernst Frey,** früher „z. Waldhorn“, Gausbach.

**Schwimm-, Luft- und Sonnenbad Durlach**  
ist eröffnet.

**Halt! Halt! Halt!**

Wo gehen wir am Pfingstmontag u. Dienstag hin?

Nach **Durlach** auf den **Viehmarktplatz**  
beim neuen Bahnhof zum

**Volksfest.**

Daselbst sind aufgestellt:

**Heinrich Stoll: Stagen-Karussell.**  
**Gottfr. Brädle: Ronditorei mit Motorbetrieb.**  
**Fr. Karl: Schießbude.**  
**Fey's verschwundenes Schloß**  
und noch Sonstiges.

Am Montag nachmittags 5 Uhr macht der **Luftschiffer**  
**Antonio aus Venedig** seine **ersten Flugversuche**  
mit seinem eigen erfundenen Flugapparat. Zutritt unentgeltlich.

**Also auf über Pfingsten nach Durlach!**

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

**Die Unternehmer.**

**Gut möbliertes Zimmer** zu  
vermieten. Wo, sagt die Expedition  
dieses Blattes.

**Mansardenzimmer,** gut möb-  
liert, in besserem Hause zu ver-  
mieten. Näheres in der Exp. d. Bl.

**Hausfrauen**  
strickt



**Schachenmayr's**

Blauschild	} feine	Wollene
Rotschild		
Grauschild	} beste	Strick
Violetschild		
Cardinalschild	} kräftige	Garne
Grünschild		
Weisschild	(Consum)	

**Haltbar, Billig, Ergiebig**  
für Strickmaschinen  
vorteilhaft.

Spezialität: **Brillantweiss**  
zum Stricken & Häkeln.

Wo nicht erhältlich, wende man sich  
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik  
**SCHACHENMAYR, MANN & Co.**  
**SALACH.**

## Keller

zu mieten gesucht,  
wenn Lagerfässer vorhanden, be-  
vorzugt Offerten unter **Nr. 173**  
an die Expedition d. Bl.

**Wohnhaus** (auch auf dem Lande)  
von solider Bauart, mit parkartigem  
Garten bevorzugt, oder entsprechen-  
den Bauplatz sucht vom Eigentümer  
unter Chiffre **O. 317** an Haasen-  
stein & Vogler Berlin, W. 8.

## Pension,

um gründlich Französisch zu  
lernen!

Man wende sich an

**Madame Marchand**

(Diplome d'institutrice)

Neuchatel.

Familienanschluss, gute Kost und  
Verpflegung.

Herrliche Gegend zu Ausflügen.

Preis pro Monat **80 Mk.**  
Referenzen bei Hauptlehrer **Kasper,**  
Durlach, Ettlingerstraße 77.

**2 Ster Buchenholz**  
für **12 Mk** ist zu ver-  
kaufen; das Holz liegt im  
Hof. Daselbst ist ein  
**Fass** von **150 Liter** für **4 Mk** zu  
verkaufen. Zu erfragen bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Kuhdung,

einen Haufen, verkauft  
Bahnwart **Sütterlin,**  
Kiltsfeldstraße.

Ein guterhaltenes

**Pianino**

und eine neue **Laden-  
theke** zu verkaufen. Zu erfragen  
bei der Expedition d. Bl.

Aus frischem Waggon!

### Westindische Bananen

frische ausgereifte Frucht  
Pfd. **35** S  
Stück **10** und **12** S

### Spanische Blutorangen

große St. **7** Dg. **80**  
mittel St. **6** Dg. **70**  
kleine St. **5** Dg. **60**

### Italienische Orangen

Stück **4** Dg. **48** S

### Citronen

Stück **4, 5** und **6** S

### Himbeerjaff

Flasche von **50** S an

### Limonade

eigener Fabrikation.

## Pfannkuch & Co.

**Filiale Durlach I:**  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Durlach II:**  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.

**Grötzingen,**  
Ecke Bismarck- und Hildastrasse.

Neu eröffnet:  
**Bretten, am Markt,**  
Telephon 65.

Kräftige

### Tomatenfklunge

hat abzugeben

**Wilhelm Hertel,**  
Rittnerstraße 5.

**Wolfartswier.**

1 1/2 Viertel Blauflée (Galgenäcker),  
1 Viertel Breittlee (Heulenberg)  
hat zu verkaufen

**Karl Supper, Schlosser.**

### Offenburger

Lose à 1 Mk

Ziehung sicher 11. Juni

Gesamtwert

**30,000 Mk.**

Hauptgewinn

**6,000 Mk.**

13 Gewinne

**9,400 Mk.**

436 Gewinne

**14,600 Mk.**

11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pf.

empfiehlt Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer,** Strassburg i. E.  
Langestr. 107.

Eine gutgehende Wirtschaft  
ist auf 1. Juli an tüchtige, kautions-  
fähige Leute zu verpachten. Off.  
unter Nr. 174 an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

## Ruhr- Fettnusskohlen

(Ia. gesiebt und gewaschen)

Eisformbrikets, Braunkohlenbrikets,  
Ruhrkoks, Berlkoks, Zentralheizungskoks,  
deutsche u. engl. Anthrazitkoks  
in prima Qualität liefert von jetzt ab

in Sommerpreisen

**Karl Preiß, Kaufmann, Durlach,**

Schillerstraße 4a. — Telephon 172.

Vertreter der Firma **Winschermann & Cie.,**  
Kohlengroßhandlung, Reederei.

Aue.

## Eduard Mohrhardt, Schuhwarenlager

— Maß- und Reparaturgeschäft —

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

### Herren-, Damen- und Kinderstiefel

und gewährt auf die Preise sämtlicher Schuhwaren

bis Pfingsten **5 Prozent Rabatt.**

Anfertigung nach Maß, Sohlen und Reparaturen werden prompt und  
sauber ausgeführt.

## Torfstreu und -Mull

geruchbindende, trockenste Einstreu für jede Stallung,  
besonders auch Geflügel.

Bestes Pflanzenverbesserungsmaterial für Gärtner,  
sowie Eiskonservierungsmaterial.

**Emil Dichtenauer, Durlach** Telephon 171.

## Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden diene hiermit zur  
Nachricht, daß ich die von meinem verstorbenen Vater seit 40 Jahren  
betriebene

### Feilenhauerei

übernommen habe und in bisheriger Weise weiterbetreiben werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Auftrag-  
geber aufs beste zu befriedigen und den bisherigen Geschäftskreis zu  
erweitern suchen unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung  
und sehe ich weiten Aufträgen gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

**Karl Wettach, Lammstraße 35.**

## Achtung! Radfahrer! Achtung!

1 Fahrradrahmen u. Gabel Emaillieren . . . . . 3.— Mk  
1 dto. Abtragen, Emaillieren, Polieren . . . . . 4.50 "  
1 ganzes Fahrrad Demontieren, Emaillieren, Vernideln, neuen  
Speichen versehen, Montieren (unter Garantie) . . . . . 20.— Mk  
Reparaturen an Rädern aller Systeme sowie Ersatzteile  
prompt und billig.

**Gumminiederlage Excelsior, Metzeler, Stöckicht.**  
Gebirgsdecken von 5 Mk. Luftschlänche von 2,50 Mk an.  
Jahresgarantie: Decke „Prima“ von 5,50 Mk an  
(frische Ware ab Fabriken), alle Maße am Lager bei  
**H. Busch, Alte Brauerei Nagel,**  
Fahrradhandlung, Emaillier-Anstalt und Reparaturen.

Unsere werten Kunden zur gefälligen Kennt-  
nismahme, daß unsere Geschäfte am ersten  
Pfingstfeiertag geschlossen sind.

**Freie Metzger-Innung Durlach.**



Einen ganz vorzüglichen und  
vollwertigen Ersatz für Apfel-  
wein bereitet man sich aus

## Breisgauer Mostansatz

Viele Anerkennungs-schreiben.  
Man achte beim Einkauf  
auf obige Schutzmarke.

**Gebr. Keller Nachfolger**  
Freiburg i. Br.

Niederlage: **August Peter,**  
Drogerie, Durlach.

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiermit den titl. Damen  
mein Atelier für feinere  
Damenschneiderei in em-  
pfehlende Erinnerung.

**Frau Maria Völker,**  
Damenschneiderin, Friedrichstr. 6 I.

## Das neue Bartpflegemittel Struwelin

gibt dem Barte jede Form ohne zu  
leben, ohne Breimeisen und ohne Bart-  
binde, hergestellt von **C. D. Wunderlich,**  
Kosmetiker, Nürnberg, zu Mk. 1.—  
per Flasche bei

**Adler-Drogerie August Peter.**

Wichtiges Volksgetränk

Gesunder

### Apfelmost

wird vollkommen

ersetzt durch

### HEINEN MOSTEXTRACT

Hauptbest.: natürl. Extract aus Früchten

Gesundes, erfrischendes,  
haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.

Portion 150 Liter M. 3.20, 50 Liter M. 1.25

**Anton Heinen, Pforzheim**

Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

Zu haben: Durlach: Aug. Peter, Adler-  
Drogerie, A. Weiler, Kaufm., E. Dörmann,  
Drogerie, Söllingen: K. J. Wentz, Bera-  
hausen: J. Maysack A. Enderle, Aue: Luis-  
Heck, Wössingen: J. Schneider, Weingarten:  
Lebensbedürfnisverein.

## Reform- dünger

führt dem Erdreich unserer  
Gegend die fehlende Stoffe  
zu und wolle niemand  
versäumen, die Pflanzen,  
Getreide und insbesondere  
die Kartoffeln damit zu  
düngen.

Erhältlich bei

## Luger u. Filialen.

Ein bereits neues  
Sandpflöckchenwägeln  
ist zu verkaufen

**Königsstraße 2.**

**Breitlee,** 1/2 Viertel im  
Pfistersgrund,

ist zu verkaufen  
**Scholdstraße 5.**

Strassburg i. E. Langestr. 107. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400.

# Sinauer & Veith Nachf.

in  
**Grötzingen**

empfiehlt in  
großer Auswahl  
zu  
billigen Preisen

**Knaben-Anzüge**  
**Burschen-Anzüge**  
**Herren-Anzüge**  
**Anzugstoffe**

## Frauenverein Durlach.

Unsere **Kleinkinderschule**, Schloßstraße 2, wird am 17. Mai wieder eröffnet; aufgenommen werden Kinder zwischen dem vollendeten 3. und 6. Lebensjahr. Das Schulgeld beträgt für ein Kind 25  $\text{S}$ , wöchentlich, für 2 und mehr Kinder aus derselben Familie 40  $\text{S}$ , wöchentlich und ist jeweils am Montag in jeder Woche im Voraus zu entrichten. Unterbleibt die Zahlung, so können die betr. Kinder von der Schule zurückgewiesen werden.

Anmeldungen nehmen die Kinder-schwestern entgegen.

Durlach, 12. Mai 1910.

**Der Vorstand:**

A. Turban, Vizepräsidentin.

Dr. L. Turban, Beirat.

## Männergesangverein

Denjenigen Mitgliedern, welche sich bereits zur Teilnahme am Pfingstauskflug angemeldet haben, zur Kenntnisnahme: Abfahrt Durlach 2 Uhr morgens, Ankunft in Konstanz 10<sup>17</sup>, Abfahrt mit dem Dampfer nach Bregenz 10<sup>25</sup>, Ankunft daselbst 1 Uhr, Rückfahrt nach Konstanz 4<sup>30</sup>, Ankunft 7 Uhr, sodann Besichtigung von Konstanz. Standquartier daselbst „Hotel Hohes Haus“. 2. Tag: Morgens 6<sup>30</sup> Abfahrt mit dem Dampfer nach Mainau und Reichenau, daselbst Mittagessen. Hierauf nach Schaffhausen (Rheinfall) und nach Sirgen. Von da aus zurück über die Schwarzwaldbahn nach Durlach.

**Der Vorstand.**

## Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Abfahrt der Teilnehmer an der **Pfingstturnfahrt** Sonntag früh 4<sup>28</sup> Uhr. **Der Vorstand.**

## Freiwillige Feuerwehr Durlach.

**Einladung**

Am **Pfingst-Montag** den 16. Mai 1910 findet bei günstiger Witterung unser diesjähriger **Mai-Ausmarsch** über Hohenwetterbach nach Grünwetterbach statt. Von da zurück durch den Wald nach Durlach in den Amalienbad-Garten, woselbst bis 1 Uhr mittags bei freiem Eintritt **Frühschoppen-Konzert** stattfindet. Wir laden hierzu unsere Mitglieder freundlichst ein und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Anzug für die Aktivität: Dienstanzug in Mützen, dunkle Hosen, ohne Gurt. Sammlung früh 7<sup>30</sup> Uhr auf dem Marktplatz.

**Das Kommando:**

Karl Freib.

Emil Iseler.

## Meyerhof.

Morgen Sonntag:

## Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von Trompetern des Trainbataillons.

Anfang 3 Uhr. — Eintritt frei.

Hierzu ladet freundlichst ein **K. Mössinger.**

## Amalienbad Durlach.

Pfingstmontag:

## Großes Tanzvergnügen

bei gutbesetztem Streichorchester,

wozu ich ergebenst einlade.

NB. Besonders mache ein geehrtes Publikum auf meinen schön hergerichteten **Wirtschaftsgarten** aufmerksam.

Eigene Schlachtung. — Telephon 148.

**Karl Dill** z. Amalienbad.

## Gasthaus zum Lamm.

Während der **Pfingstfeiertage** bringe meine geräumigen **Lokalitäten** in empfehlende Erinnerung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Pfingstmontag:

## Grosses Tanzvergnügen.

Anfang 3 Uhr. Ende 1 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

**Kaspar Strubel.**

## Vollständiger Ladenschluss

an den

beiden **Pfingsttagen**  
und **Fronleichnam**

Unsere Filialen Durlach und Grötzingen werden an diesen Tagen **vollständig geschlossen** sein.

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

heute frische hausgem. Bratwürste

Gasthaus z. Adler.



Dieser **Kastenwagen**

dunkelblau, braun oder russisch grün fein lackiert

mit Gummirädern, Porzellangriff, franko jeder Bahnstation zu

**№ 27.50**

ebenso in **Koblergestalt**, weißes Pedig, zu gleichen Preisen, ohne Gummis 4  $\text{M}$  weniger, empfiehlt

**A. Jörg, Karlsruhe,**

am Kaiserplatz, Telephon 2241.

Kataloge gratis!

Camembert  
Emmentaler  
Edamer  
Limburger

**Käse**

in vorzügl. Qualität

feinste Tafelbutter

Kochbutter

prima Siede-

Koch-

Trink-

**Eier**

empfiehlt zu soliden Preisen

**Karl Zoller,**

Telephon 182 — Mittelstr. 10.

Samstag und Sonntag:

Gebäckene

**Rheinfilche.**

Ole Jörgensen, Löwenbrän.

## Apfelmost

— garant. reiner —

per Lit. 28  $\text{S}$

**Limonade**

per Fl. 10  $\text{S}$

**Sodawasser**

per Fl. 5  $\text{S}$

für die Flaschen sind

5  $\text{S}$  zu hinterlegen.

## Luguru-Filialen.

Safen zu vertauschen.

Ein Pärchen Nissen —

hübsche, weiße Tierchen

mit roten Augen — gegen

Belgier, Franzosen oder

eine schöne Kreuzung.

Näheres **Ettlingerstraße 77.**

Vorausichtige Witterung am 15. Mai

Gewitterdrohend, warm.

